

In Deutschland einen öffentlichen Vortrag über einen Mathematiker anzukündigen ist ein Wagnis. Eher eine Selbstverständlichkeit im Lande der Aufklärung Frankreich, wird ein solches Unterfangen in den Ländern deutscher Sprache mit gemischten Empfindungen aufgenommen. Die Bayerische Akademie der Wissenschaften ist dieses Wagnis eingegangen.

Um die Jahreswende 1916/17 erhält der Göttinger Professor für Mathematik, Constantin Carathéodory, ein Grieche und Bauingenieur mit Offizierspatent, einen Brief.

Berlin, Sonntag.

Lieber Herr Kollege,

Ihre Ableitung finde ich wundervoll. Zuerst hatte mir ein auf der zweiten Seite befindlicher kleiner Schreibfehler Schwierigkeiten verursacht. Nun verstehe ich alles. Sie sollten die Theorie in dieser Form in den Annalen der Physik publizieren; denn die Physiker wissen gewöhnlich nichts von diesem Gegenstand, wie dies auch bei mir der Fall war. Ich muß Ihnen mit meinem Briefe erschienen sein, wie ein Berliner, der soeben den Grunewald entdeckt hat und fragt, ob darin schon Menschen gewesen sind.

Wenn Sie sich die Mühe geben wollen, mir auch noch die kanonischen Transformationen darzulegen, werden Sie einen dankbaren und gewissenhaften Zuhörer finden. Wenn Sie aber die Frage nach den geschlossenen Zeitlinien lösen, werde ich mich mit gefalteten Händen vor Sie hinstellen. Hier steht etwas dahinter, des Schweißes der besten würdig.

Beste Grüße, Ihr Albert Einstein

Lieber Herr Kollege!

Ihre Ableitung finde ich wundervoll. Zuerst hatte mir ein auf der zweiten Seite befindlicher kleiner Schreibfehler Schwierigkeiten verursacht. Nun aber verstehe ich alles. Sie sollten die Theorie in dieser Form in den Annalen der Physik publizieren; denn die Physiker wissen gewöhnlich nichts von diesem Gegenstand, wie dies auch bei mir der Fall war. Ich muß Ihnen mit meinem Briefe erschienen sein wie ein Berliner, der soeben den Grunewald entdeckt hat und fragt, ob darin schon Menschen gewesen sind.

Wenn Sie sich die Mühe geben wollen, mir auch noch die kanonischen Transformationen darzulegen, werden Sie einen dankbaren und gewissenhaften Zuhörer finden. Wenn Sie aber die Frage nach den geschlossenen Zeitlinien lösen, werde ich mich mit gefalteten Händen vor Sie hinstellen. Hier steht etwas dahinter, des Schweißes der besten würdig.

Beste Grüße

Ihr A. Einstein.

Albert Einstein mit gefalteten Händen vor Carathéodory; und das war nicht nur hingeschrieben.

Bei der Aufnahme Carathéodorys in die Preußische Akademie der Wissenschaften in Berlin 1919 hatte kein Geringerer als Max Planck die Laudatio gesprochen. Planck war damals gerade mit dem Nobelpreis für Physik ausgezeichnet worden. Im Jahre zuvor, 1918, war Carathéodory wieder nach Berlin zurückgekehrt, in seine Geburtsstadt. Von Berlin nach Berlin, aber auf welchen Wegen. Und was für ein ungewöhnliches Leben!

Am 13. September 1873 wird er in Berlin als Sohn des türkischen Gesandtschaftattachés geboren. Schon ein Jahr später kehren die Eltern an die hohe Pforte nach Konstantinopel zurück. Kurz darauf, 1875, wird der Vater türkischer Botschafter in Brüssel. Die osmanischen Sultane schenken den Carathéodorys ihr Vertrauen, das war nicht selbstverständlich, die Carathéodorys waren Griechen, aus Thrazien. Carathéodorys Vorfahren hatten hohe staatliche Positionen inne. Ein Großonkel, Alexander Carathéodory Pascha, war türkischer Botschafter in Rom, später sogar Außenminister,